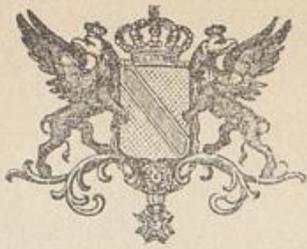


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

12.6.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 12. Juni 1891.

III. Quartal. 85. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in drei Akten von G. M. v. Moser.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Mark.
Bertha, seine Frau	Fräulein Berens.
Commerzienrath Bolzau	Herr Lange.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Ludmilla, ihre Nichte	Fräulein Engelhardt.
Dr. Steinkirch	Herr Benedict.
Hartwig	Herr Brehm.
Brimborius, Festordner	Herr Meiß.
Schnacke, Vereinsdiener	Herr Hallego.
Franz, Diener bei Bolzau	Herr Hunkler.
Diener bei Scheffler	Herr Ludwig.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Bolzau.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg. Verlaubt: Herr Basser mann.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . — " 70 "
Logen I. Rang . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechsellin kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 14. Juni, III. Quartal, 86. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen. Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.